

# **Statt schimpfen: Handeln! Gegenwehr!**

## **Gegen Sozial- und Lohnabbau**

### *Frankfurter Appell*

Die Große Koalition in Berlin hat die Agenda 2010 beschlossen. Wir lehnen sie ab. Weitere Verschlechterungen sind bereits angekündigt.

#### **Wir wollen und werden nicht hinnehmen,**

- Ø dass die von den Lohnabhängigen erkämpften Sozialleistungen (Unterstützungen für Arbeitslose, Renten, Gesundheitsversorgung usw.) immer mehr ausgehöhlt und beseitigt werden und
- Ø dass das Lohnniveau über die Aushöhlung von Tarifverträgen, über Arbeitszeitverlängerung und über wachsenden Druck auf Erwerbslose gesenkt wird

#### **Arbeit um jeden Preis ist für uns unzumutbar.**

Nicht die angebliche Anspruchshaltung der Arbeitslosen, der Rentner oder das "Besitzstandsdenken" der Beschäftigten ist das Problem, sondern das Profitstreben des Kapitals und der Reichen sowie eine Wirtschaftspolitik, die ausschließlich deren Profitansprüchen verpflichtet ist. Wir sehen keinen Sinn darin, dass von Anlegern x Milliarden Euro bei riskanten Finanzanlagen verbrannt oder ins Ausland verlagert werden, während wir auf das Notwendigste verzichten sollen. Wir sehen auch nicht ein, dass Sozialleistungen deshalb abgebaut werden, um Kriegseinsätze der Bundeswehr weltweit zu finanzieren.

Wir finden uns nicht damit ab, dass immer mehr Menschen verarmen, während Kapitalbesitzer und Vermögende immer reicher werden. Es ist eine Lüge, dass wir uns eine gute Bildung für alle, gut ausgestattete Kindergärten, eine ausgebaute öffentliche Infrastruktur und öffentlichen Wohnungsbau nicht mehr leisten können. Die Kassen sind leer, weil die Unternehmen dank der "Steuerreformen" immer weniger Gewinnsteuern zahlen und weil sie gleichzeitig immer mehr Arbeitskräfte arbeitslos machen. U.a. deswegen, weil sie Arbeitszeitverlängerungen durchsetzen.

Wir sind nicht bereit, uns gegen unsere Kollegen/innen und Mitbürger/innen in anderen Ländern in einen internationalen Dumpingwettbewerb um die geringsten Arbeitskosten und billigsten Sozialsysteme treiben zu lassen. Die Regierungschefs der EU aber wollen genau das. Sie wollen mit Hilfe von Sozial- und Lohnabbau die USA bis 2010 als stärkste Wirtschaftsmacht ablösen. Deshalb Agenda 2010. Das ist nicht unser Ziel.

Wir sehen nicht ein, dass es uns immer schlechter gehen soll, während unsere Produktivität zunimmt und der von uns erarbeitete Reichtum Jahr für Jahr wächst.

#### **In unserer Diskussion sind folgende Forderungen:**

- + gesetzlicher Mindestlohn, der zum Leben reicht,
- + ein ausreichendes garantiertes Mindesteinkommen für alle Erwerbslosen, ohne Bedürftigkeitsprüfung,
- + Senkung des Renteneintrittsalters auf 60 Jahre, ohne Abschläge
- + eine einheitliche, bedarfsdeckende Krankenversicherung.
- + die Rücknahme der Gewinnsteuersenkungen und die Wiedereinführung einer Vermögenssteuer,
- + uneingeschränkter Zugang zu und den Ausbau von Bildungs-, Erziehungs- und Kultureinrichtungen (keine Studiengebühren und andere Gebührenerhöhungen); keine Eliteuniversitäten
- + keine Privatisierung der Sozialversicherung und der öffentlichen Einrichtungen
- + massive Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn- und Personalausgleich
- + qualifizierte Ausbildungsplätze für alle Jugendlichen.

#### **Dazu gibt es für uns keine Alternative.**

Der „Frankfurter Appell“ wurde beschlossen auf der **Aktionskonferenz „Alle-gemeinsam-gegen-Sozialkahltschlag“** am 18.1. 04 in Frankfurt; Verantwortlich: Bernd Rixinger (c/o ver.di Bezirk Stuttgart, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart [Bernd.Rixinger@verdi.de](mailto:Bernd.Rixinger@verdi.de), Tel. 0711/1664-200, Fax –209)

# **Handeln !? Mit wem ? Was ? Wann ?**

## **IN BOCHUM ...**

+++ ... gibt es die Arbeitsgruppe „Soziale Grundrechte“ (eine AG des Bochumer Sozialforums!). Wir treffen uns an jedem 1. Montag des Monats, um 18.00 Uhr im Kulturbahnhof Langendreer, Raum 6.

### **Nächstes Treffen: Montag, 1. März, 18.00 Uhr !**

+++ Wir sind Leute aus verschiedensten Bereichen und Berufen, Erwerbslose, Rentner, Studenten. Eine parteiunabhängige Initiative. Jede und jeder, der sich mit uns gegen den Sozial- und Lohnraub wehren will, ist herzlich willkommen!

+++ **Wer sofort mit uns Kontakt aufnehmen will:**

**Ruhrgebiets-AG „Soziale Grundrechte“, Tel.: 0234-6871635, e-mail: [bahnhofpol@aol.com](mailto:bahnhofpol@aol.com)  
c/o Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108, 44894 Bochum**

+++ Wir informieren uns und möglichst viele Menschen hier in Bochum über die Regierungs- und Unternehmerangriffe und deren Ursachen und mögliche Alternativen. Wir brauchen Ideen und Unterstützung für unsere Aktionen!

+++ Wir haben am 1. November 2003 schon in Berlin mitdemonstriert und neben all den zahllosen Initiativen in anderen Städten mit dafür gesorgt, dass wir dort über 100.000 Menschen waren! Und dass auch die Führung des DGB nun unter Druck ist, die über 7 Millionen Gewerkschaftsmitglieder zu Protestaktionen aufzurufen!

+++ Der Protest muss noch deutlicher werden!

### **Am Freitag, 2. April 04**

soll es europaweit betriebliche Aktionen geben !

### **Am Samstag, 3. April 04**

**Demonstrationen europaweit!**

In Deutschland voraussichtlich in Stuttgart, in Köln und Berlin.

Im Unterschied zur SPD-nahen Führung der Gewerkschaften werden WIR dabei KEINE der verantwortlichen Bundestagsparteien mit unserer Kritik verschonen !!!!

Mehr Infos zu den Protestaktionen in Kürze!

**Siehe auch: [www.alle-gemeinsam-gegen-Sozialkahlschlag.de](http://www.alle-gemeinsam-gegen-Sozialkahlschlag.de), [www.labournet.de](http://www.labournet.de)**